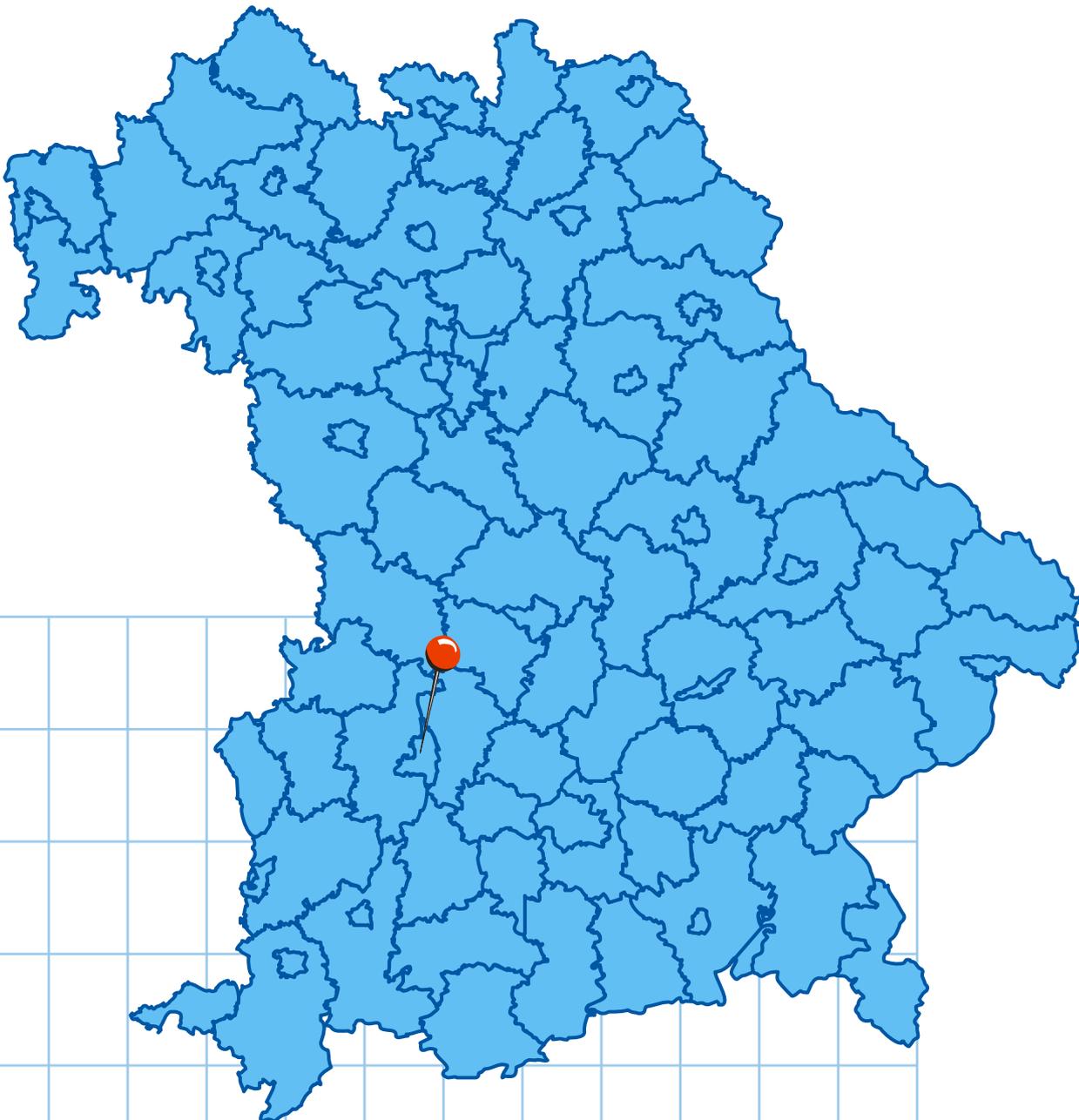




STATISTIK *kommunal* | 2007

Markt

Dinkelscherben



Regionalschlüssel	09 772 131
Landkreis	Augsburg
Regierungsbezirk	Schwaben
Verwaltungsgemeinschaft ..	-
Region	09 Augsburg

STATISTIK kommunal führt den bis 1998 im zweijährigen Abstand erschienenen *Statistischen Informationsdienst* des Landesamts seit dem Jahr 2000 jährlich fort. Die Veröffentlichung bietet in 31 Tabellen und 18 Schaubildern mit rund 2 200 Daten die wichtigsten statistischen Informationen für jede Gemeinde Bayerns. Die Angaben basieren im Wesentlichen auf der Statistischen Datenbank des Landesamts.

Inhalt

	Seite
Bevölkerung.....	1, 2
Wahlen.....	3, 4
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer.....	4
Gemeindefinanzen.....	4
Steuern.....	5
Wohnungsbestand, Wohnungsbau.....	6
Flächenerhebungen, Bodennutzung.....	7
Landwirtschaft.....	8
Verarbeitendes Gewerbe, Bauhauptgewerbe.....	9
Straßenverkehrsunfälle.....	9
Fremdenverkehr.....	10
Kindergärten.....	10
Schulen.....	11
Altenheime.....	12
Sozialhilfe.....	12
Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung.....	12

Allgemeine Hinweise zum Gebietsstand

Ergebnisse für Berichtsjahre bzw. -zeiträume *nach* dem 1. Januar 1994 haben den Gebietsstand der jeweiligen Erhebung. Ergebnisse aus Erhebungen, die *vor* dem 1. Januar 1994 durchgeführt wurden, sind auf den Gebietsstand 1. Januar 1994 umgerechnet. Mit diesem Stichtag hat sich die Zahl der Gemeinden in Bayern durch Wiederherstellungen von 2 051 auf 2 056 erhöht und seitdem nicht mehr verändert. - Bei den Gebietsänderungen ab dem 2. Januar 1994 handelt es sich nur um geringfügige Teilausgliederungen, die jeweils ab dem Zeitpunkt der Rechtswirksamkeit berücksichtigt sind. Auf die einzelnen Erhebungen haben diese zum Großteil keine Auswirkungen, da lediglich einige wenige Einwohner und geringe Flächen (Grundstücke) von der Umgliederung in eine andere Gemeinde betroffen waren.

Zeichenerklärung

- X** Angabe nicht sinnvoll; bei Wahlen: Partei nicht angetreten oder noch nicht bzw. nicht mehr existent
- .** Wert geheim zu halten, unbekannt oder nicht rechenbar
- ...** Wert fällt später an
- 0** mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit
- nichts vorhanden oder keine Veränderung

Impressum

Verleger und Herausgeber

Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

Besuchs-/Lieferanschrift: Neuhauser Str. 8, 80331 München

Postfachadresse: 80288 München

Telefon: (089) 2119-205; Fax: -457; E-Mail: vertrieb@statistik.bayern.de; Internet: <http://www.statistik.bayern.de>

„STATISTIK kommunal“ ist für jede der 2 056 Gemeinden Bayerns und für jede übergeordnete Gebietseinheit - als Aufsummierung der Gemeindedaten - zum Preis von 8,- € sowie für alle Gemeinden und alle übergeordneten Gebietseinheiten zusammen auf CD-ROM im PDF- und CSV-Format für 128,- € (im Abo ab dem 2. Jahr 64,- €) erhältlich. Erscheinungsweise: jährlich.

Redaktionsschluss dieser Ausgabe: 3. Dezember 2007

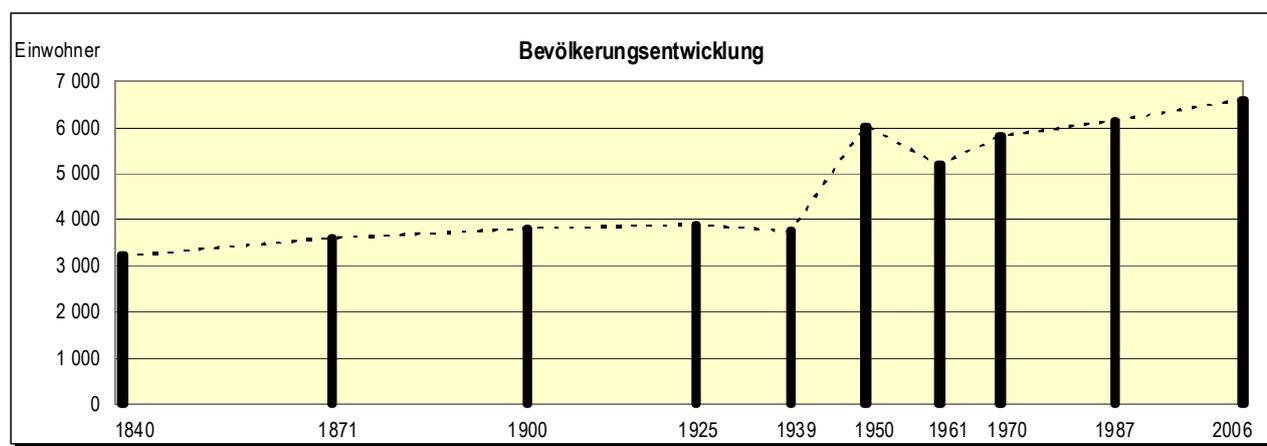
© Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, München 2007

Alle Veröffentlichungen oder Daten sind Werke im Sinne § 2 Urheberrechtsgesetz. Die Verwendung, Vervielfältigung und/oder Verbreitung von Veröffentlichungen oder Daten gleich welchen Mediums (Print, Datenträger, Datei etc.) – auch auszugsweise – ist nur mit Quellenangabe gestattet.

Sie bedarf der vorherigen Genehmigung bei Nutzung für gewerbliche Zwecke, bei entgeltlicher Verbreitung oder bei Weitergabe an Dritte sowie bei Weiterverbreitung über elektronische Systeme und/oder Datenträger. Sofern in den Produkten auf das Vorhandensein von Copyrightrechten Dritter hingewiesen wird, sind die in deren Produkten ausgewiesenen Copyrightbestimmungen zu wahren. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

1. Bevölkerungsentwicklung seit 1840

Stichtag	Bevölkerung		Einwohner je km ²	Jahr	Bevölkerung am 31. Dezember ...		
	insgesamt	Veränderung 31.12.2006 gegenüber ... in %			insgesamt	Veränderung zum Vorjahr	
					Anzahl	%	
01.12.1840	3 223	105,3	48	1997	6 685	- 32	-0,5
01.12.1871	3 602	83,7	53	1998	6 719	34	0,5
01.12.1900	3 820	73,2	56	1999	6 694	- 25	-0,4
16.06.1925	3 896	69,9	58	2000	6 755	61	0,9
17.05.1939	3 755	76,2	55	2001	6 772	17	0,3
13.09.1950	6 043	9,5	89	2002	6 789	17	0,3
06.06.1961	5 199	27,3	77	2003	6 765	- 24	-0,4
27.05.1970	5 814	13,8	86	2004	6 713	- 52	-0,8
25.05.1987	6 154	7,5	91	2005	6 628	- 85	-1,3
31.12.2006	6 618	X	98	2006	6 618	- 10	-0,2



2. Volkszählung am 27. Mai 1970 und am 25. Mai 1987

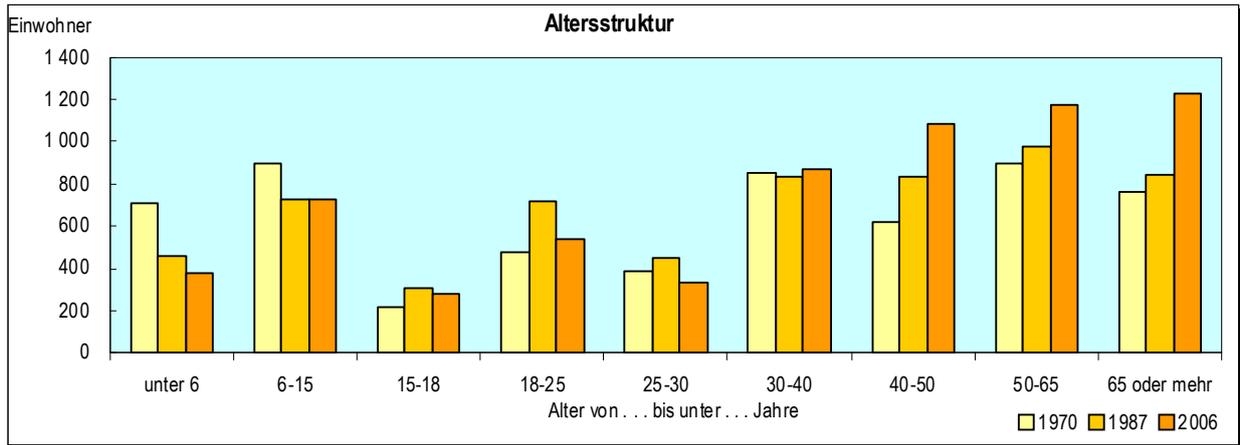
Volkszählung	Bevölkerung	und zwar						Privat- haushalte	darunter Ein- perso- nen- haushalte
		römisch-katholisch		evangelisch-lutherisch ¹⁾		Ausländer			
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%		
27. Mai 1970	5 814	5 368	92,3	348	6,0	155	2,7	1 676	245
25. Mai 1987	6 154	5 456	88,7	490	8,0	170	2,8	2 018	371
Veränderung 1987 zu 1970 in %	5,8	1,6	X	40,8	X	9,7	X	20,4	51,4

¹⁾ einschließlich Evangelische Freikirchen.

3. Bevölkerung 1970, 1987 und 2006 nach Altersgruppen und Geschlecht

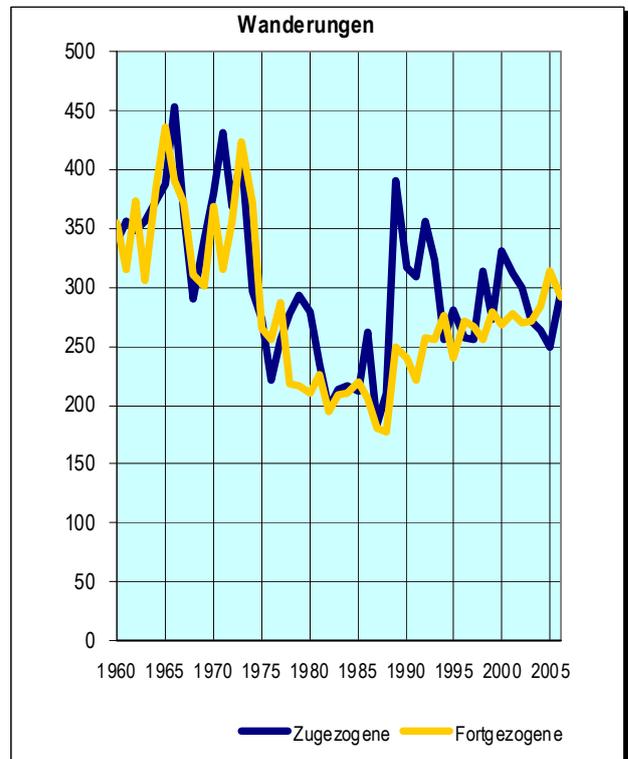
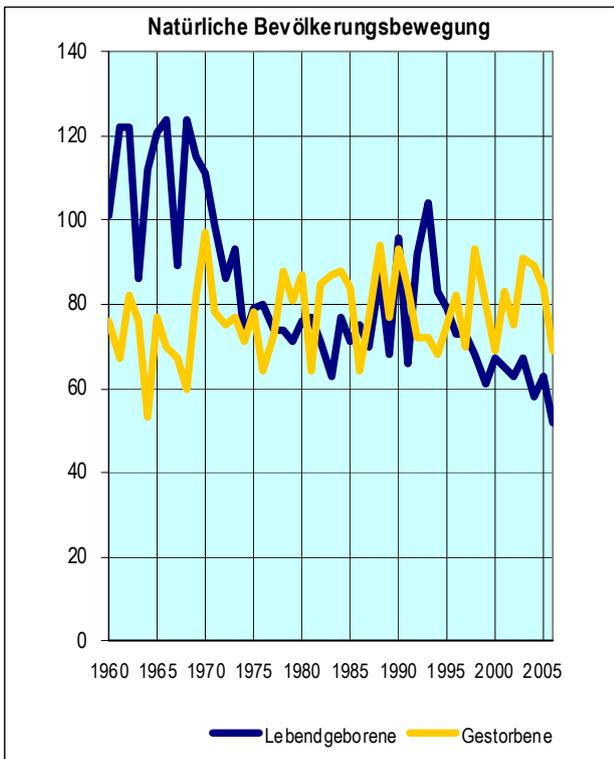
Alter von ... bis unter ... Jahre	Bevölkerung am											
	27. Mai 1970				25. Mai 1987				31. Dezember 2006			
	insgesamt		weiblich		insgesamt		weiblich		insgesamt		weiblich	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
unter 6	705	12,1	357	12,1	455	7,4	219	7,0	378	5,7	195	5,9
6 - 15	897	15,4	432	14,7	726	11,8	362	11,6	728	11,0	345	10,4
15 - 18	217	3,7	110	3,7	310	5,0	160	5,1	283	4,3	143	4,3
18 - 25	480	8,3	216	7,3	722	11,7	360	11,5	540	8,2	252	7,6
25 - 30	386	6,6	178	6,0	448	7,3	208	6,7	331	5,0	153	4,6
30 - 40	855	14,7	389	13,2	835	13,6	400	12,8	869	13,1	423	12,8
40 - 50	618	10,6	302	10,2	834	13,6	385	12,3	1 087	16,4	535	16,1
50 - 65	892	15,3	505	17,1	980	15,9	485	15,6	1 171	17,7	575	17,4
65 oder mehr	764	13,1	458	15,5	844	13,7	539	17,3	1 231	18,6	692	20,9
Insgesamt	5 814	100	2 947	100	6 154	100	3 118	100	6 618	100	3 313	100

Noch: 3. Bevölkerung 1970, 1987 und 2006 nach Altersgruppen und Geschlecht



4. Bevölkerungsbewegung seit 1960

Jahr	Natürliche Bevölkerungsbewegung				Wanderungen				Bevölkerungs- zunahme bzw. -abnahme (-)¹)
	Lebendgeborene		Gestorbene		Zugezogene		Fortgezogene		
	insgesamt	je 1 000 Einwohner	insgesamt	je 1 000 Einwohner	insgesamt	je 1 000 Einwohner	insgesamt	je 1 000 Einwohner	
1960	101	20,0	76	15,0	339	67,1	355	70,3	9
1970	111	19,3	97	16,9	379	65,9	369	64,1	24
1980	76	12,7	87	14,6	280	46,9	210	35,1	59
1990	96	15,0	93	14,6	317	49,6	240	37,6	80
2000	67	9,9	69	10,2	331	49,0	268	39,7	61
2002	63	9,3	75	11,0	299	44,0	270	39,8	17
2003	67	9,9	91	13,5	272	40,2	272	40,2	- 24
2004	58	8,6	89	13,3	263	39,2	284	42,3	- 52
2005	63	9,5	84	12,7	249	37,6	313	47,2	- 85
2006	52	7,9	69	10,4	297	44,9	291	44,0	- 11



¹) Einschließlich bestandsrelevanter Korrekturen.

5. Landtagswahlen seit 1986

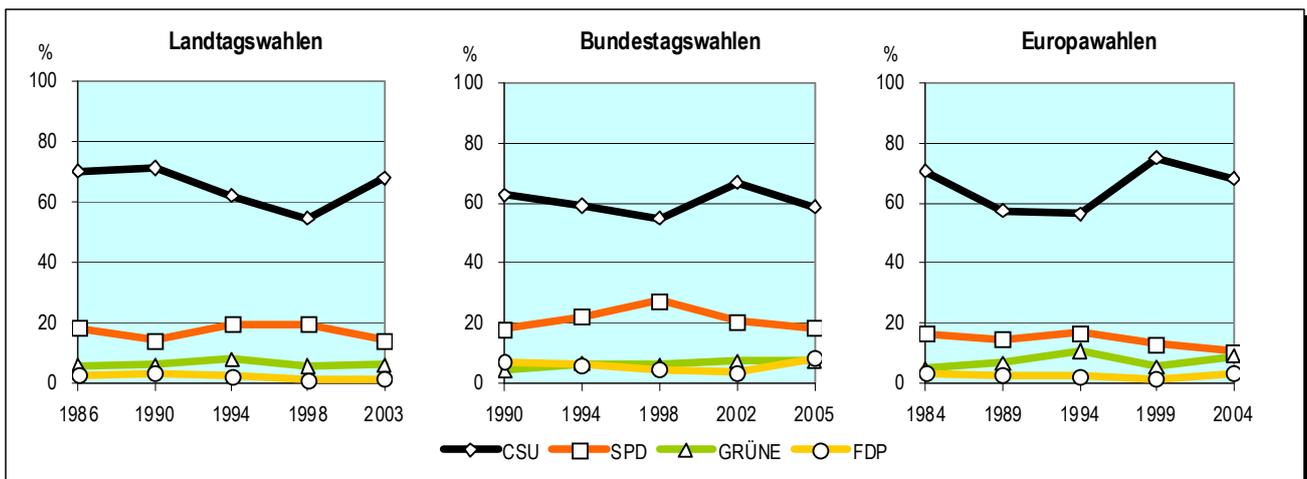
Wahltag	Stimm-berechtigte	Wähler	Wahl-beteili-gung in %	Abgegebene Gesamtstimmen		Von den gültigen Gesamtstimmen entfielen auf								
				insgesamt	darunter gültige	CSU		SPD		GRÜNE		FDP		Sonstige
						Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
12.10.1986	4 514	3 174	70,3	6 348	6 161	4 318	70,1	1 115	18,1	354	5,7	161	2,6	213
14.10.1990	4 710	3 033	64,4	6 066	5 942	4 225	71,1	838	14,1	355	6,0	200	3,4	324
25.09.1994	4 949	3 286	66,4	6 572	6 430	3 974	61,8	1 259	19,6	510	7,9	155	2,4	532
13.09.1998	4 963	3 496	70,4	6 992	6 863	3 746	54,6	1 331	19,4	391	5,7	73	1,1	1 322
21.09.2003	5 103	3 100	60,7	6 200	6 056	4 119	68,0	862	14,2	367	6,1	89	1,5	619

6. Bundestagswahlen seit 1990

Wahltag	Wahl-berechtigte	Wähler	Wahl-beteili-gung in %	Ungültige	Gültige	Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf								
						Zweitstimmen		CSU		SPD		GRÜNE		FDP
				Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl		
02.12.1990	4 721	3 496	74,1	41	3 455	2 169	62,8	626	18,1	151	4,4	245	7,1	264
16.10.1994	4 954	3 760	75,9	46	3 714	2 196	59,1	822	22,1	241	6,5	226	6,1	229
27.09.1998	4 973	3 967	79,8	26	3 941	2 168	55,0	1 085	27,5	245	6,2	174	4,4	269
22.09.2002	5 119	4 282	83,6	38	4 244	2 830	66,7	869	20,5	309	7,3	153	3,6	83
18.09.2005	5 089	4 161	81,8	59	4 102	2 410	58,8	758	18,5	310	7,6	341	8,3	283

7. Europawahlen seit 1984

Wahltag	Wahl-berechtigte	Wähler	Wahl-beteili-gung in %	Ungültige	Gültige	Von den gültigen Stimmen entfielen auf								
						Stimmen		CSU		SPD		GRÜNE		FDP
				Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl		
17.06.1984	4 429	1 920	43,4	27	1 893	1 334	70,5	316	16,7	92	4,9	60	3,2	91
18.06.1989	4 578	2 736	59,8	21	2 715	1 557	57,3	395	14,5	188	6,9	76	2,8	499
12.06.1994	4 928	2 500	50,7	21	2 479	1 401	56,5	415	16,7	267	10,8	60	2,4	336
13.06.1999	5 005	2 192	43,8	6	2 186	1 638	74,9	288	13,2	118	5,4	31	1,4	111
13.06.2004	5 131	2 246	43,8	24	2 222	1 511	68,0	236	10,6	204	9,2	70	3,2	201



8. Wahl der Stadt- bzw. Gemeinderäte am 3. März 2002

Merkmal	Einheit	Wert	Wahlvorschlag	Gewichtete Stimmen		Sitze
				Anzahl	%	
Stimmberechtigte	Anzahl	5 098	CSU	1 270	34,7	7
Wähler	Anzahl	3 769	SPD	709	19,4	4
Wahlbeteiligung	%	73,9	GRÜNE	88	2,4	-
Abgegebene Stimmzettel			gemeinsame Wahlvorschläge	X	X	X
dav. ungültig	Anzahl	111	Wählergruppen	1 591	43,5	9
gültig	Anzahl	3 658	Sonstige	X	X	X

Bürgermeister Peter Baumeister, SPD, gewählt am 17.03.2002

Landrat Dr. Karl Vogele, CSU, gewählt am 03.03.2002

9. Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer seit 2001

Merkmal	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30. Juni					
	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Beschäftigte am Arbeitsort	1 071	998	994	990	942	969
dav. männlich	617	551	535	539	471	490
weiblich	454	447	459	451	471	479
dar.1) Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	12	13	10	11	13	13
Produzierendes Gewerbe	551	499	487	476	417	437
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	214	187	197	201	200	196
Sonstige Dienstleistungen	293	299	300	302	312	323
Beschäftigte am Wohnort	2 192	2 162	2 130	2 134	2 160	2 202
Pendlersaldo ²⁾	- 1 121	- 1 164	- 1 136	- 1 144	- 1 218	- 1 233

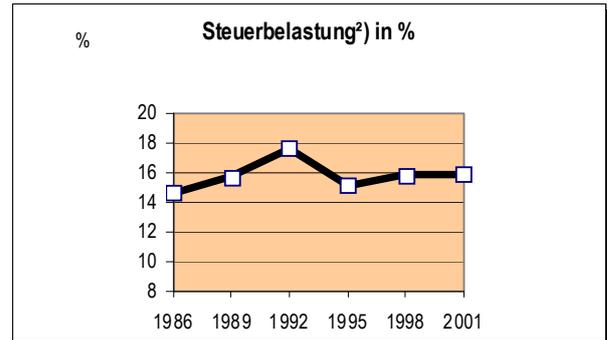
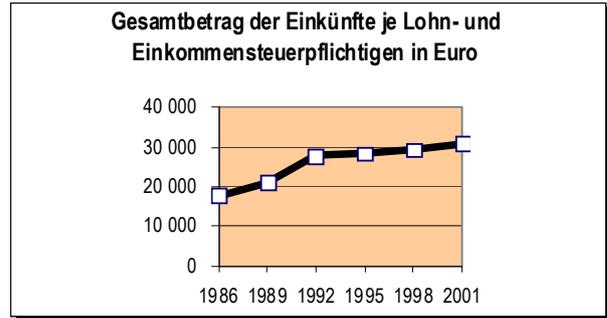
¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93); ab 2003, Ausgabe 2003. - ²⁾ Beschäftigte am Arbeitsort abzüglich Beschäftigte am Wohnort.

10. Gemeindefinanzen 1991, 1996, 2005 und 2006

Merkmal	1 000 €			
	1991	1996	2005	2006
Bruttoausgaben	8 757	9 587	8 255	11 395
dar. Personalausgaben	1 146	1 411	1 259	1 342
laufender Sachaufwand	762	827	1 000	1 169
Sachinvestitionen	2 084	2 378	1 595	2 477
Gemeindesteuereinnahmen	3 180	3 140	4 184	3 645
dar. Grundsteuer A	105	109	110	107
Grundsteuer B	293	358	477	480
Gewerbesteuer (netto)	1 226	1 058	1 570	976
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	1 556	1 614	1 898	1 952
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	-	-	107	112
Gewerbesteuerumlage	232	315	492	271
Steuereinnahmekraft	3 252	3 222	4 373	3 757
Steuerkraftmesszahl	2 258	2 466	3 054	3 106
Gemeindeschlüsselzuweisungen (ohne Berichtigungen)	464	721	535	630
Fundierte Verschuldung	3 744	3 135	3 622	3 366
Verschuldung je Einwohner	0,581	0,466	0,544	0,508
Planmäßig geleisteter Schuldendienst	528	524	412	422
Finanzkraft	1 781	1 784	1 773	1 827

11. Lohn- und Einkommensteuerstatistik seit 1986

Jahr Einkommens- größenklassen in 1 000 €	Lohn- und Einkommen- steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Lohn- und Einkommensteuer
	Anzahl	1 000 €	
1986	2 230	39 458	5 787
1989	2 281	47 727	7 503
1992	2 393	66 738	11 771
1995	2 405	68 351	10 334
1998 ¹⁾	2 487	73 101	11 572
2001 ¹⁾	2 552	79 090	12 560
Einkommensgrößenklassen 2001			
unter 2,5	161	135	0
2,5 bis unter 5	115	432	0
5 bis unter 7,5	124	757	1
7,5 bis unter 10	110	964	6
10 bis unter 12,5	92	1 032	16
12,5 bis unter 15	111	1 536	63
15 bis unter 20	215	3 769	257
20 bis unter 25	307	6 919	655
25 bis unter 30	287	7 874	882
30 bis unter 37,5	329	11 025	1 369
37,5 bis unter 50	322	13 981	2 079
50 oder mehr	379	30 664	7 230

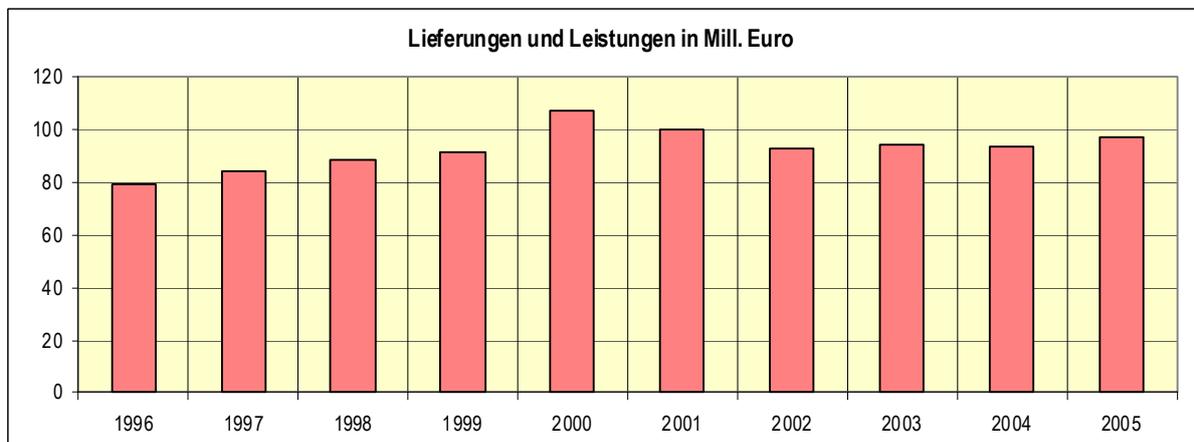
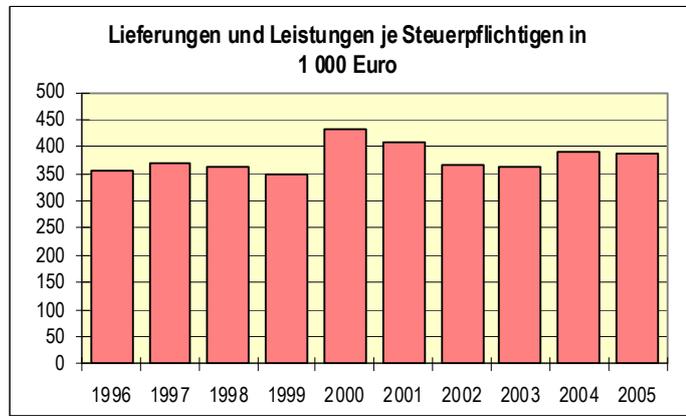


¹⁾ Ab 1998 ist die Vergleichbarkeit mit den vorangegangenen Jahren aufgrund der Neudefinition der hier ausgeschlossenen Verlustfälle eingeschränkt.

²⁾ Anteil der Lohn- und Einkommensteuer am Gesamtbetrag der Einkünfte.

12. Umsatzsteuerstatistik seit 1996¹⁾

Jahr	Umsatz- steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen
	Anzahl	1 000 €
1996	224	79 481
1997	228	84 544
1998	244	88 805
1999	261	91 536
2000	248	107 361
2001	246	100 133
2002	254	93 114
2003	260	94 468
2004	239	93 561
2005	251	97 656



¹⁾ Die regionale Zuordnung des gesamten Unternehmensumsatzes erfolgt am Sitz der Geschäftsleitung des Unternehmens.

13. Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen am 31. Dezember 1990, 1995, 2000 und 2006

Merkmal	Bestand am 31. Dezember							
	1990		1995		2000		2006	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Wohngebäude	1 621	100	1 763	100	1 871	100	1 983	100
dav. mit 1 Wohnung	1 201	74,1	1 298	73,6	1 380	73,8	1 454	73,3
2 Wohnungen	368	22,7	390	22,1	406	21,7	441	22,2
3 oder mehr Wohnungen	52	3,2	75	4,3	85	4,5	88	4,4
Wohnungen in Wohngebäuden	2 139	100	2 411	100	2 590	100	2 763	100
dar. in Wohngebäuden mit								
2 Wohnungen	736	34,4	780	32,4	812	31,4	882	31,9
3 oder mehr Wohnungen	202	9,4	333	13,8	398	15,4	427	15,5
Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	2 186	100	2 462	100	2 648	100	2 819	100
dav. mit 1 Raum	12	0,5	14	0,6	20	0,8	27	1,0
2 Räumen	62	2,8	72	2,9	77	2,9	80	2,8
3 Räumen	218	10,0	280	11,4	320	12,1	346	12,3
4 Räumen	440	20,1	495	20,1	522	19,7	532	18,9
5 Räumen	536	24,5	566	23,0	577	21,8	592	21,0
6 Räumen	431	19,7	483	19,6	526	19,9	566	20,1
7 oder mehr Räumen	487	22,3	552	22,4	606	22,9	676	24,0
Wohnfläche der Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden in m ²	236 475	X	265 130	X	285 779	X	307 432	X
Durchschnittliche Wohnfläche je Wohnung in m ²	108	X	108	X	108	X	109	X
Räume der Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	11 597	X	12 969	X	13 964	X	15 001	X
Durchschnittliche Raumzahl je Wohnung	5,3	X	5,3	X	5,3	X	5,3	X

14. Baugenehmigungen¹⁾ seit 1990

Jahr	Errichtung neuer Wohngebäude ²⁾	davon mit ... Wohnung(en)						Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden ³⁾	davon mit ... Räumen					
		1		2		3 oder mehr ²⁾			1 oder 2		3 oder 4		5 oder mehr	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1990	31	22	71,0	3	9,7	6	19,4	89	3	3,4	54	60,7	32	36,0
1995	24	22	91,7	1	4,2	1	4,2	29	1	3,4	8	27,6	20	69,0
2000	24	20	83,3	3	12,5	1	4,2	33	-	-	3	9,1	30	90,9
2003	28	24	85,7	4	14,3	-	-	35	4	11,4	3	-8,6	34	97,1
2004	18	14	77,8	3	16,7	1	5,6	48	2	4,2	22	45,8	24	50,0
2005	24	24	100,0	-	-	-	-	24	-	-	2	8,3	22	91,7
2006	20	19	95,0	1	5,0	-	-	24	-	-	2	8,3	22	91,7

¹⁾ Einschließlich Genehmigungsverfahren. - ²⁾ Einschließlich Wohnheime. - ³⁾ Einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.

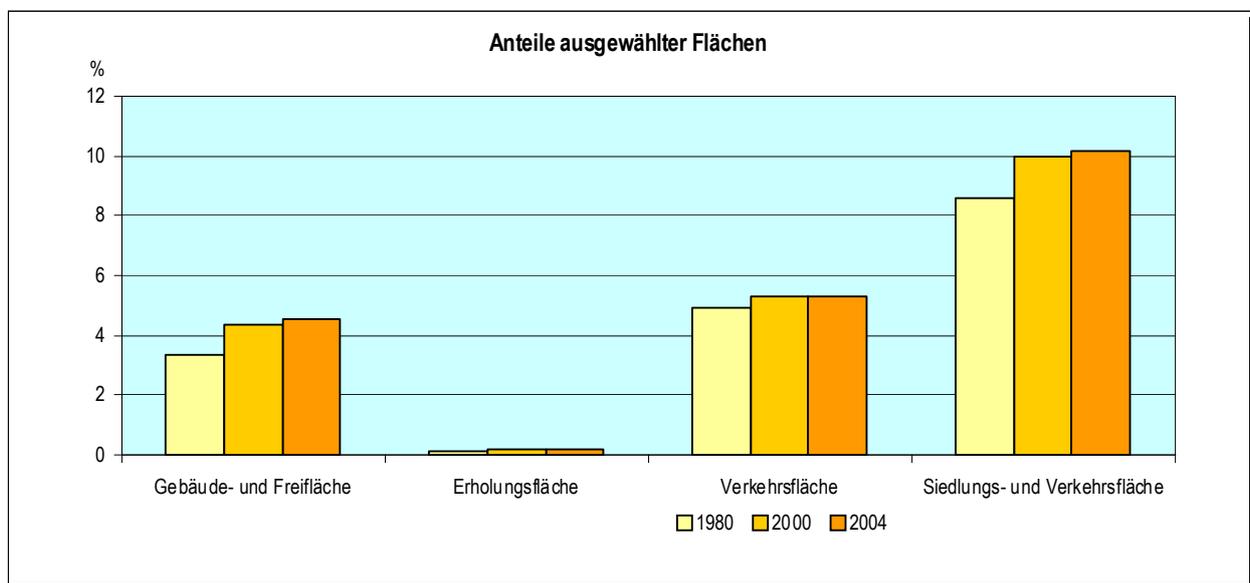
15. Baufertigstellungen seit 1990

Jahr	Errichtung neuer Wohngebäude ¹⁾	davon mit ... Wohnung(en)						Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden ²⁾	davon mit ... Räumen					
		1		2		3 oder mehr ¹⁾			1 oder 2		3 oder 4		5 oder mehr	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1990	33	24	72,7	6	18,2	3	9,1	58	1	1,7	18	31,0	39	67,2
1995	31	25	80,6	4	12,9	2	6,5	44	-	-2,3	16	36,4	29	65,9
2000	18	16	88,9	1	5,6	1	5,6	25	-	-	1	4,0	24	96,0
2003	20	16	80,0	3	15,0	1	5,0	25	-	-	7	28,0	18	72,0
2004	26	22	84,6	2	7,7	2	7,7	56	4	7,1	23	41,1	29	51,8
2005	17	15	88,2	2	11,8	-	-	22	4	18,2	-	-	18	81,8
2006	16	15	93,8	1	6,3	-	-	22	1	4,5	-	-	21	95,5

¹⁾ Einschließlich Wohnheime. - ²⁾ Einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.

16. Flächenerhebungen zum 31. Dezember 1980, 2000 und 2004

Nutzungsart	Fläche am 31. Dezember					
	1980		2000		2004	
	ha	%	ha	%	ha	%
Gebäude- und Freifläche	226	3,3	297	4,4	310	4,6
Betriebsfläche	12	0,2	14	0,2	12	0,2
dar. Abbauwand	1	0,0	7	0,1	5	0,1
Erholungsfläche	10	0,1	12	0,2	13	0,2
dar. Grünanlagen	1	0,0	3	0,0	3	0,0
Verkehrsfläche	336	5,0	359	5,3	358	5,3
dar. Straßen, Wege, Plätze	297	4,4	320	4,7	320	4,7
Landwirtschaftsfläche	4 058	59,9	3 922	57,9	3 923	57,9
Waldfläche	2 049	30,3	2 051	30,3	2 060	30,4
Wasserfläche	63	0,9	72	1,1	82	1,2
Flächen anderer Nutzung	15	0,2	42	0,6	12	0,2
Gebietsfläche insgesamt	6 770	100	6 770	100	6 770	100
dar. Siedlungs- und Verkehrsfläche	582	8,6	677	10,0	690	10,2



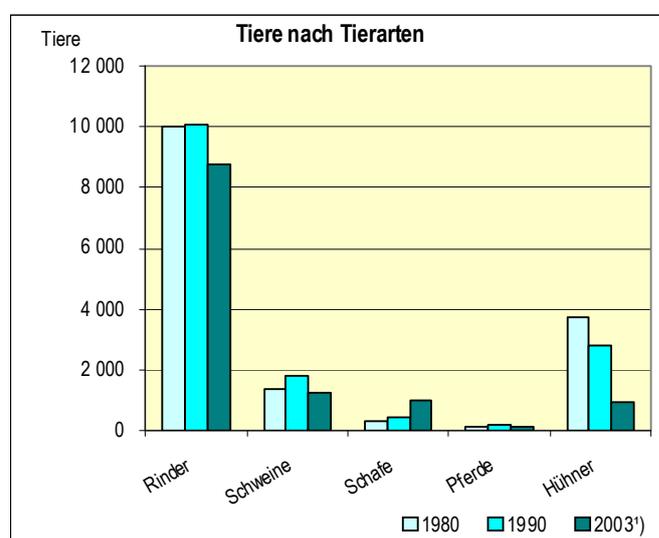
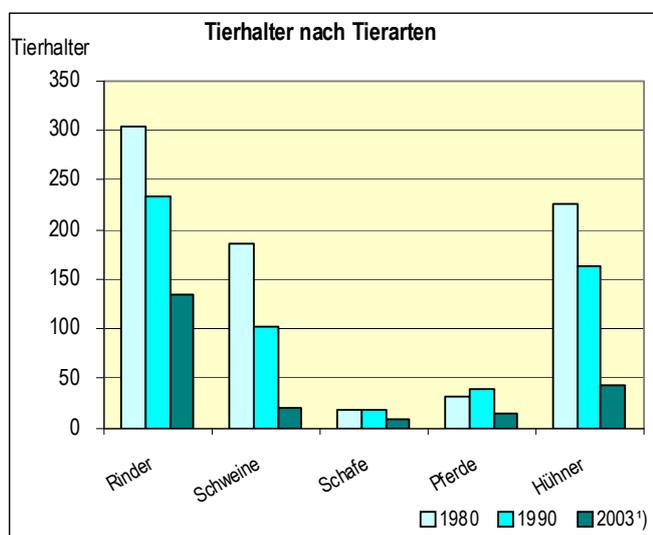
17. Bodennutzung seit 1987

Nutzungsart	Fläche in ha				
	1987	1991	1995	1999	2003 ¹⁾
Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)	4 096	4 078	4 073	4 041	3 972
dar. Dauergrünland	2 295	2 193	1 978	1 945	1 871
dar. Wiesen und Mähweiden	2 256	2 159	1 943	1 920	1 851
Ackerland	1 791	1 876	2 092	2 093	2 099
dar. Getreide	822	932	967	945	1 022
dar. Weizen und Spelz	279	321	355	334	288
Roggen	14	19	10	16	20
Wintergerste	176	173	198	239	265
Sommergerste	108	182	140	126	162
Hülsenfrüchte	32	.	.	35	33
Hackfrüchte	51	29	19	12	.
dar. Kartoffeln	28	20	10	8	6
Gartengewächse	.	.	.	3	.
Handelsgewächse	21	48	46	51	67
dar. Wintererbsen	21	.	46	51	.
Futterpflanzen	864	833	996	981	900
dar. Silomais einschließlich Grünmais	719	640	671	679	624

¹⁾ Änderungen im Erfassungs- und Darstellungsbereich schränken Vergleichbarkeit der Ergebnisse ein.

18. Viehhalter und Viehbestände 1980, 1990 und 2003

Tierart	Viehhalter und Viehbestand								
	am 3. Dezember 1980			am 3. Dezember 1990			am 3. Mai 2003 ¹⁾		
	Halter	Tiere	Tiere je Halter	Halter	Tiere	Tiere je Halter	Halter	Tiere	Tiere je Halter
Rinder	304	10 004	33	233	10 071	43	134	8 747	65
dar. Milchkühe	274	4 763	17	199	4 377	22	109	3 538	32
Schweine	185	1 356	7	103	1 766	17	21	1 223	58
dar. Zuchtschweine ²⁾	–	–	–	–	–	–	4	66	17
Mastschweine	115	402	3	67	1 206	18	16	569	36
Schafe	19	282	15	18	416	23	10	994	99
Pferde	32	106	3	40	178	4	15	107	7
Hühner	227	3 702	16	163	2 802	17	43	923	21
dar. Legehennen									
(½ Jahr oder älter)	217	3 272	15	153	2 185	14	43	923	21
Schlacht- und Masthühner/-hähne	56	74	1	86	152	2	–	–	–



¹⁾ Änderungen im Erfassungs- und Darstellungsbereich schränken Vergleichbarkeit der Ergebnisse ein. ²⁾ Zuchtsauen und Eber zur Zucht.

19. Betriebsgrößenstruktur in der Landwirtschaft 1979, 1991, 1999, 2003 und 2005

Merkmal	1979	1991	1999	2003	2005
Landwirtschaftliche Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) von 2 ha oder mehr	324	249	199	158	155
davon mit einer LF von ... ha					
2 bis unter 5	58	33	22	16	13
5 bis unter 10	115	68	51	20	19
10 bis unter 20	89	70	43	45	46
20 bis unter 30	40	47	41	26	24
30 oder mehr	22	31	42	51	53

20. Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden seit 2002

Jahr	Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten			
	Betriebe ¹⁾	Beschäftigte ¹⁾	Geleistete Arbeitsstunden in 1 000	Bruttoentgelte in 1 000 €
2002	2	.	-	.
2003	2	.	.	.
2004	3	263	432	8 569
2005	3	255	437	8 727
2006	3	262	425	9 358

¹⁾ Monatsdurchschnitt.

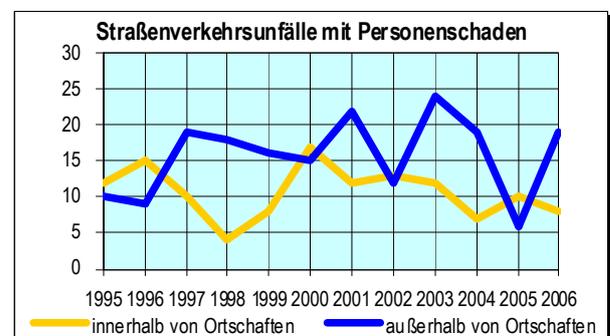
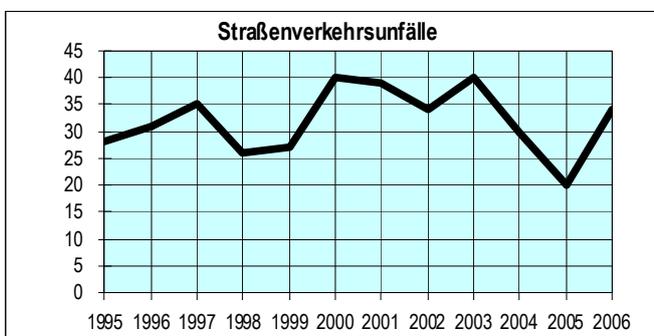
21. Bauhauptgewerbe (Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau) seit 2003

Merkmal	Bauhauptgewerbe (Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau)			
	2003	2004	2005	2006
Betriebe Ende Juni	15	16	13	12
Beschäftigte Ende Juni	122	122	53	56
Gesamtumsatz des Vorjahres in 1 000 €	13 329	11 079	3 754	3 827
dar. Hoch und Tiefbau ohne aus- geprägtem Schwerpunkt	-	-	-	-
Hochbau (ohne Fertigteilbau)	2 518	2 561	2 534	2 543

22. Straßenverkehrsunfälle 1995, 2000 und seit 2003

Merkmal	Straßenverkehrsunfälle					
	1995	2000	2003	2004	2005	2006
Straßenverkehrsunfälle ¹⁾	28	40	40	30	20	34
Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden	22	32	36	26	16	27
dav. innerhalb von Ortschaften	12	17	12	7	10	8
außerhalb von Ortschaften	10	15	24	19	6	19
Verunglückte	33	41	46	34	24	37
dav. Getötete	1	-	-	1	-	2
Verletzte	32	41	46	33	24	35
Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden im engeren Sinne	6	7	4	4	4	7
Sonstige Sachschadensunfälle unter Alkoholeinwirkung	-	1	-	-	-	-

¹⁾ ohne sonstige Sachschadensunfälle ohne Alkoholeinwirkung

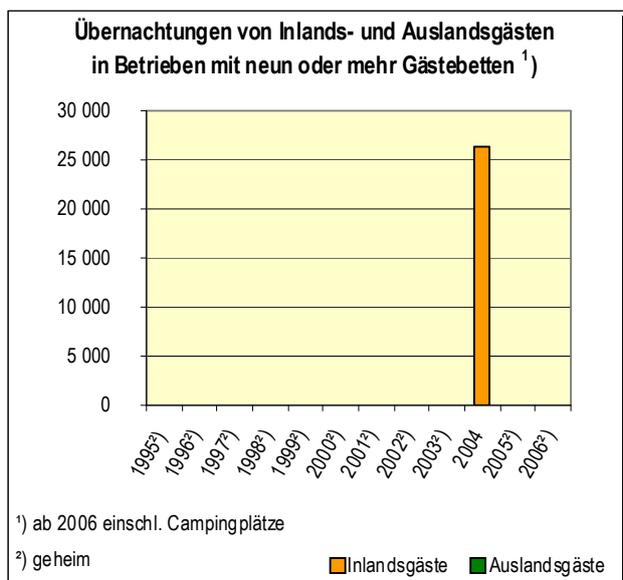
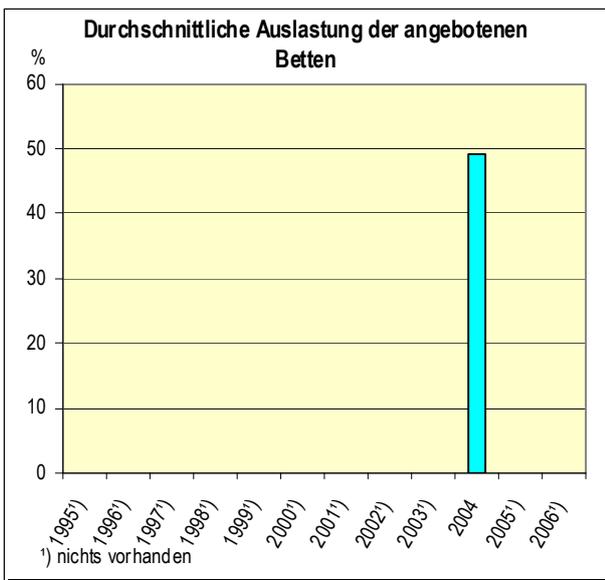


23. Fremdenverkehr seit 2001

Merkmal	Fremdenverkehr					
	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Beherbergungsbetriebe mit neun oder mehr Gästebetten¹⁾						
Geöffnete Beherbergungsbetriebe im Juni	2	2	2	3	2	2
Angebotene Gästebetten im Juni	.	.	.	152	.	.
Gästeankünfte	.	.	.	9 460	.	.
dav. von Gästen aus dem Inland	.	.	.	9 460	.	.
von Gästen aus dem Ausland	-	.	-	-	-	.
Gästeübernachtungen	.	.	.	26 430	.	.
dav. von Gästen aus dem Inland	.	.	.	26 430	.	.
von Gästen aus dem Ausland	-	.	-	-	-	.
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen	-	-	-	2,8	.	-
hiervon von Gästen aus dem Inland	-	-	-	2,8	.	-
von Gästen aus dem Ausland	-	-	-	-	-	-
Beherbergungsbetriebe mit weniger als neun Gästebetten in Prädikatsgemeinden²⁾³⁾						
Gästeankünfte	-	-	-	-	-	-
Gästeübernachtungen	-	-	-	-	-	-
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen	-	-	-	-	-	-

¹⁾ ab 2006 einschl. Campingplätze. - ²⁾ Einschließlich Privatquartiere.

³⁾ Mineral- und Moorbäder, Heilklimatische Kurorte, Kneippkurorte, Luftkurorte und Erholungsorte.



¹⁾ ab 2006 einschl. Campingplätze

²⁾ geheim

■ Inlandsgäste ■ Auslandsgäste

24. Kindergärten seit 1975

Stichtag jeweils 1. Januar	Kinder-gärten	Kinder-garten-plätze	Pädagogisches Personal	Betreute Kinder insgesamt	davon		Betreute fünfjährige Kinder	Betreute ausländische Kinder ¹⁾
					ganztags	halbtags		
1975	1	90	6	90	75	15	36	.
1980	1	75	5	75	75	-	33	.
1985	1	75	6	130	10	120	49	3
1990	1	100	9	144	57	87	57	3
1995	3	175	16	196	150	46	71	9
2000	3	175	20	211	121	90	92	9
2002	3	175	20	202	52	150	61	6
2003	3	175	19	204	63	141	78	3
2004	3	175	20	191	64	127	54	3
2005	3	175	22	203	76	127	60	5

¹⁾ Ab 1999: einschließlich Kinder von Asylbewerbern.

25. Allgemein bildende Schulen und Wirtschaftsschulen 2006/2007

Schulart	Schulen	davon		Lehrkräfte	darunter männlich	Klassen	Schüler	und zwar	
		öffentlich	privat					männlich	Ausländer
Volksschulen	2	1	1	36	8	29	613	318	10
Volksschulen zur sonderpädagogischen Förderung	1	1	-	26	8	18	196	124	5
Realschulen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Realschulen zur sonderpädagogischen Förderung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Wirtschaftsschulen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gymnasien	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gesamtschulen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Freie Waldorfschulen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schulartunabhängige Orientierungsstufe	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonst. allgem. bild. Schulen ¹⁾	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schulen des zweiten Bildungswegs ²⁾	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Allgemein bildende Schulen insgesamt	3	2	1	62	16	47	809	442	15

¹⁾ Griechische Lyzeen, Europäische Schule, Munich International School, Bavarian International School, Deutsch-Französische Schule.

²⁾ Abendrealschulen, Abendgymnasien, Kollegs.

26. Berufliche Schulen 2006/2007

Schulart	Schulen	davon		Lehrkräfte	darunter männlich	Klassen	Schüler	und zwar	
		öffentlich	privat					männlich	Ausländer
Berufsschulen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Berufsfachschulen ¹⁾	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Berufsfachschulen des Gesundheitswesens	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Landwirtschaftsschulen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fachschulen (ohne Landwirtschaftsschulen)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fachoberschulen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Berufsoberschulen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fachakademien	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Berufliche Schulen insgesamt	-	-	-	-	-	-	-	-	-

¹⁾ Ohne Wirtschaftsschulen und ohne Berufsfachschulen des Gesundheitswesens.

27. Heime der Altenhilfe seit 2002

Stichtag jeweils 15. Dezember	Heime ¹⁾	Verfügbare Heimplätze		Heimbewohner	
		insgesamt	darunter im Pflegebereich	insgesamt	darunter im Pflegebereich
2002	1	112	94	107	89
2004	1	112	94	97	86
2006	1	112	96	111	95

¹⁾ die dem Heimgesetz unterliegen (Heimart: Altenheim/Altenwohnheim, Altenpflegeheim sowie Schwesternaltenheim)

28. Bedarfsgemeinschaften und Empfänger nach dem zwölften Buch Sozialgesetzbuch SGB XII (Sozialhilfe) seit 2005 nach Wohnort

Stichtag jeweils 31. Dezember	3. Kapitel Hilfe zum Lebensunterhalt			4. Kapitel Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung		5. bis 9. Kapitel Sonstige Hilfen ¹⁾			
	Bedarfs- gemein- schaften	Empfänger insgesamt	darunter weiblich	Empfänger insgesamt	darunter weiblich	Empfänger insgesamt	darunter weiblich	Von den Empfängern erhalten Hilfen nach dem	
								6. Kapitel	7. Kapitel
								Eingliederungs- hilfe für behinderte Menschen	Hilfe zur Pflege
2005	16	18	14	27	15	36	25	16	20
2006	16	18	14	25	14	57	39	34	23

¹⁾ 5. Kapitel: Hilfen zur Gesundheit; 6. Kapitel: Eingliederungshilfe für behinderte Menschen; 7. Kapitel: Hilfe zur Pflege; 8. Kapitel: Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten; 9. Kapitel: Hilfe in anderen Lebenslagen

29. Anschlussgrad an die öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung am 31. Dezember 1983, 1991, 2001 und 2004

Versorgungsart	Ange schlossene Einwohner							
	1983		1991		2001		2004	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Wasserversorgung	5 966	99,9	6 442	99,7	6 757	99,8	6 695	99,7
Kanalisation	4 731	79,2	5 099	78,9	5 576	82,3	5 962	88,8
Kläranlagen	3 562	59,7	3 956	61,2	5 576	82,3	5 506	82,0